



SCHULE IM SAARLAND

Vorläufiger Lehrplan für die Klassenstufe 9
— Gymnasium —
Geschichte

Georg-Eckert-Institut BS78



1 173 222 9



SCHULE IM SAARLAND

Vorläufiger Lehrplan für die Klassenstufe 9
— Gymnasium —
Geschichte

Georg-Eckert-Institut
für Internationale
Schulbuchforschung
Braunschweig
Schulbuchbibliothek

8612526

Herausgeber: SAARLAND
Der Minister für Kultus, Bildung und Sport
Saarbrücken 1981

Herstellung: Krüger Druck + Verlag
6638 Dillingen, Marktstraße 1

ZV SL
H-17(1981)
9

Vorbemerkungen

1. Allgemeine Hinweise

1.1. Der Lehrplanentwurf orientiert sich an 3 Kriterien:

- Lernziele

Der Lehrplan unterscheidet zwischen themenübergreifenden und themenbezogenen Lernzielen. Die themenbezogenen Lernziele nehmen im Entwurf eine Mittelstellung zwischen Grob- und Feinlernzielen ein und sind nicht operationalisiert. Sie umfassen mehr als nur den kognitiven Bereich.

- Lerninhalte

Sie sind nach Themenbereichen und Einzelthemen gegliedert. Die den Lernzielen zugeordneten Lerninhalte bilden einen verbindlichen Rahmen.

- Grundwissen

Der Katalog des Grundwissens soll einerseits die Lernzielkontrolle erleichtern, andererseits den Wissensstoff umschreiben, der als Grundlage historischer Bildung dem Schüler gegenwärtig bleiben soll. Der Katalog umfaßt Ereignisse, Namen, Daten und Begriffe.

1.2. Angesichts der Fülle historisch bedeutsamer Themen einerseits und der zur Verfügung stehenden Unterrichtszeit andererseits mußte eine Auswahl getroffen werden, was eine Stoffreduktion zur Folge hatte und eine Themenverlagerung gegenüber dem bisherigen Lehrplan mit sich brachte. Die den Einzelthemen beigegefügt Stundenzahlen sind als Vorschlag zu betrachten; dieser Rahmen sollte möglichst nicht überschritten werden. Insgesamt sind pro Schuljahr für die Behandlung des Stoffes 52 Unterrichtsstunden vorgesehen. Der Plan gibt somit dem Lehrer die Möglichkeit, zusätzliche oder andere Schwerpunkte zu setzen und läßt Raum für Alternativen, fakultative Themen und zusammenfassende Wiederholungsstunden.

- 1.3. Der Lehrplan ist für die Hand des Lehrers gedacht und bedient sich daher der Fachterminologie. Die Umsetzung in anschaulichen, verständlichen und einprägsamen Unterricht ist allein Sache des verantwortlichen Fachlehrers. Es wäre daher ein Irrtum, aus der Verwendung bestimmter Fachtermini auf einen der Klasse oder dem Alter der Schüler unangemessenen Schwierigkeitsgrad bzw. eine Überforderung des Abstraktionsvermögens schließen zu wollen.
- 1.4. Es wird davon ausgegangen, daß ein Lehrplan für die Mittelstufe des Gymnasiums auf einen kontinuierlichen "Durchgang durch die Geschichte" nicht verzichten kann. Das bedeutet, daß die Orientierung an der Chronologie und der Abfolge der Epochen wichtigstes Ordnungskriterium blieb. Das bedeutet aber nicht, daß die Ereignisgeschichte im Vordergrund stehen muß. Daher werden strukturgeschichtliche Elemente vor allem dort betont, wo es didaktisch sinnvoll und machbar erscheint. Außerdem sind verstärkt sozial-, wirtschafts- und verfassungsgeschichtliche Aspekte berücksichtigt (Prinzip der Mehrdimensionalität).
- 1.5. In den Klassenstufen 7 bis 10 stehen je zwei Unterrichtsstunden zur Verfügung. Bei der Auswahl der Stoffe und Themen muß der Gegenwartsbezug ein wichtiges - wenn auch nicht dominantes - Kriterium sein.

Daraus ergibt sich folgende vorläufige Stoffeinteilung:

Klasse 7: Hinführung zur Geschichte
 Themen aus den Bereichen der Vor- und
 Frühgeschichte
 Griechische und römische Geschichte
 Ausgewählte Themen der früh- und hoch-
 mittelalterlichen Geschichte

Klasse 8: Themen aus der Geschichte des hohen
 und späten Mittelalters
 Themen aus der Geschichte der Neuzeit
 bis zur Aufklärung

Klasse 9: Themen aus der Geschichte des späten
18. Jahrhunderts bis zum Beginn des
20. Jahrhunderts

Klasse 10: Themen aus der Geschichte des
20. Jahrhunderts bis zur Gegenwart

Um eine überschneidende Behandlung einzelner Themen zu vermeiden, wird den Fachlehrern empfohlen, sich mit den Fachlehrern der Fächer Religion, Bildende Kunst und Sozialkunde abzusprechen.

Inhaltsübersicht

Vorbemerkungen

Übersicht über Themenbereiche und Themen

Themenbereich I

Die Entstehung der U S A

1. Thema: Die Entwicklung in den Neuenglandstaaten
2. Thema: Die amerikanische Unabhängigkeitsbewegung
3. Thema: Die amerikanische Verfassung von 1789
4. Thema: Ausblick auf die weitere Entwicklung der USA zur Großmacht

Themenbereich II

Die Französische Revolution

1. Thema: Die Ursachen der Revolution in Frankreich
2. Thema: Die Hauptphasen der französischen Revolution
3. Thema: Die historische Bedeutung der französischen Revolution

Themenbereich III

Europa im Zeitalter Napoleons

1. Thema: Der Aufstieg Napoleons
2. Thema: Die Neuordnung Frankreichs
3. Thema: Die Umgestaltung Europas durch Napoleon
4. Thema: Der europäische Widerstand gegen Napoleon
5. Thema: Der Wiener Kongreß 1815

Themenbereich IV

Das restaurative System. Sein Gegensatz zu liberalen und demokratischen Bewegungen

1. Thema: Die Restauration als Reaktion auf die Neuerungen der französischen Revolution und Napoleons
2. Thema: Die Entstehung nationaler und liberaler Bewegungen
3. Thema: Die Revolution von 1848

Themenbereich V

Industrialisierung und gesellschaftlicher Wandel am Beispiel Deutschlands

1. Thema: Gesellschaftlicher Wandel und Reformen im frühen 19. Jahrhundert: Bauernbefreiung und Gewerbefreiheit am Beispiel Preußens
2. Thema: Bevölkerungswachstum, Landwirtschaft
3. Thema: Erfindungen, ihre Bedingungen und Auswirkungen
4. Thema: Die Lehre des Wirtschaftsliberalismus
5. Thema: Die Zollunion
6. Thema: Die "neue" Gesellschaft

Themenbereich VI

Die soziale Frage

1. Thema: Die Lage der Arbeiter im 19. Jahrhundert
2. Thema: Verschiedene Lösungsversuche der sozialen Frage

Themenbereich VII

Die Entstehung der Nationalstaaten

1. Thema: Die Entstehung des Deutschen Reiches

Themenbereich VIII

Bismarcks Außenpolitik

1. Thema: Überblick über die Spannungen und Konflikte in der 2. Hälfte des 19. Jahrhunderts
2. Thema: Das Bismarcksche Bündnissystem (Überblick)

Themenbereich IX

Der Imperialismus

1. Thema: Der Kolonialimperialismus
2. Thema: Der Kontinentalimperialismus
3. Thema: Der deutsche Imperialismus
4. Thema: Vergleich der verschiedenen Formen, Motive und Rechtfertigungen des Imperialismus
5. Thema: Die Entstehung von Krisen und Spannungen im Gefolge imperialistischer Politik

Themenbereich I: Die Entstehung der U S A

Themenübergreifende Lernziele:

Erkennen, daß die Vorstellungen der USA von Freiheit und Selbstbestimmung der Völker historisch bedingt sind und von vielfältigen europäischen Einflüssen bestimmt wurden.

Erkennen, daß die Prinzipien des amerikanischen Verfassungsstaates (Parlamentarische Repräsentation, verfassungsrechtliche Garantie individueller Bürgerrechte und Föderalismus) von normativer Bedeutung für das moderne Verfassungsdenken geworden sind und sich insbesondere auch auf das Grundgesetz der Bundesrepublik Deutschland ausgewirkt haben.

Themenbereich I: Die Entstehung der USA (ca. 4 Std.)

1. Thema : Die Entwicklung in den Neuenglandstaaten

Lernziele	Lerninhalte	Grundwissen
<p>Erkennen, welche Motive Europäer im 17./18. Jh. veranlaßten auszuwandern</p>	<p>Die Anfänge der Besiedelung in Nordamerika</p>	
	<p>- Motive der europ. Aussiedler (politische, religiöse, gesellschaftliche)</p>	
	<p>- Gründung der ersten Kolonien (Gewerbe und Handel, koloniale Gesellschaft, geistig-politisches Leben)</p>	<p>Kolonie</p>
<p>Wissen, wie es zum Interessengegensatz zwischen den Einwanderern und den Ureinwohnern einerseits und zu der zunehmenden Entfremdung zwischen den Neuenglandstaaten und dem britischen Mutterland andererseits kam</p>	<p>- Entwicklung in den Neuenglandstaaten bis zum Konflikt mit dem Mutterland (Überblick) (Verhältnis zu den Ureinwohnern, Schaffung von Selbstverwaltungsrechten, zunehmende Abgrenzung nach außen)</p>	<p>Indianer Reservat</p>
	<p>- Entstehen eines eigenen Selbstwertgefühls der Amerikaner</p>	<p>Gouverneur</p>

2. Thema : Die amerikanische Unabhängigkeitsbewegung

Lernziele	Lerninhalte	Grundwissen
<p>Erkennen, daß sich die amerikanische Unabhängigkeitsbewegung im wesentlichen aus der zunehmenden Divergenz von weltanschaulicher, politischer und wirtschaftlicher Interessenlage zwischen den Neuenglandstaaten und dem britischen Mutterland erklären läßt</p>	<p>Ursachen des Konflikts:</p> <ul style="list-style-type: none"> - die britische Kolonialpolitik (restriktive Wirtschaftsmaßnahmen, Zoll- und Steuergesetze zur Verminderung der Kriegsschulden) - Erstarken des amerikanischen Selbstbewusstseins (Forderung nach politischen Mitspracherechten) 	<p>1765 Stempelsteuer 1773 Boston-Tea-Party 1774 Kontinentalkongreß</p>
<p>Beurteilen, inwiefern die Lösung der Neuenglandstaaten vom britischen Mutterland einen revolutionären Akt darstellte</p>	<p>Verlauf des Konflikts:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Boykott britischer Waren durch Kolonien (Boston-Tea-Party 1773) - Reaktion Englands (Schließung des Hafens von Boston, Einschränkung der Selbstverwaltung der Kolonien) - Militärische Auseinandersetzung 	<p>Thomas Jefferson George Washington Unabhängigkeitserklärung 1776 Friede von Paris 1783</p>
	<p>Ergebnis des Konflikts:</p> <p>Gründung der USA (Unabhängigkeitserklärung 1776) (Anerkennung durch England 1783)</p>	

3. Thema : Die amerikanische Verfassung von 1789

Lernziele	Lerninhalte	Grundwissen
Erkennen, in welchem Maße sich die politischen Ideen der Aufklärung auf die amerikanische Verfassung ausgewirkt haben	Grundprinzipien der amerikanischen Verfassung von 1789 im Vergleich zu den Grundprinzipien der Staatstheorie der Aufklärung (Anknüpfung an Themenbereich VII., 1. Thema Lehrplan Klasse 8)	
Erkennen, daß sich in der amerikanischen Präsidentschaft eine besondere Form von Demokratie herausgebildet hat	Das präsidentiale Regierungssystem	Kongreß Senat Repräsentantenhaus Präsident
Wissen um den Modellcharakter der amerikanischen Verfassung	Bedeutung der amerikanischen Verfassung für die Entwicklung demokratischer Herrschaftsformen	Bundesstaat Wahlrecht Demokraten Republikaner Gewaltenkontrolle Präsidentdemokratie

4. Thema : Ausblick auf die weitere Entwicklung der USA zur Großmacht

Lernziele	Lerninhalte	Grundwissen
Erkennen, daß sich im Laufe des 19. Jh. auf der Basis der Expansion zunehmend ein amerikanisches Nationalgefühl entwickelt hat.	Einwanderungsentwicklung und Besiedelung (Überblick)	1785 Landgesetz 1862 Heimstätten-gesetz
Wissen, daß im Bürgerkrieg die nationale Einheit der USA auf dem Spiele stand	Gebietserwerbungen und Staatsgrenze (Expansion bis 1890: "Ende der Frontier")	Abraham Lincoln
Erkennen, daß ein konsolidiertes Nationalgefühl nach dem Bürgerkrieg zur Grundlage der späteren Großmacht USA wurde	Politische und wirtschaftliche Entwicklung: - Gegensatz zwischen Nord- und Südstaaten - Der Bürgerkrieg (1861 - 1865)	Sklaverei Sezession
Erkennen, daß trotz der erreichten formalen Gleichheit das Rassenproblem als soziales Problem weiterbestand	Die gefestigte Position der USA nach dem Bürgerkrieg	Monroe-Doktrin 1823

Themenbereich II: Die Französische Revolution

Themenübergreifende Lernziele:

- Erkennen, daß das Versagen des absolutistischen Systems in Frankreich im Zeitalter der Aufklärung starke Spannungen im Gesamtgefüge des Staates und seiner ständisch verfaßten Gesellschaft entstehen ließ, die sich dann in einer Revolution entluden.
- Erkennen, daß es im Verlauf der verschiedenen revolutionären Phasen das französische Volk unternahm, sich eine Staats- und Gesellschaftsordnung zu schaffen, deren Grundlage durch die Bürger- und Menschenrechte bestimmt sein sollte.
- Erkennen, daß die Grundidee der Menschen- und Bürgerrechte - trotz der Realisierungsschwierigkeiten während der Revolution in Frankreich - über die Grenzen Frankreichs hinaus in unsere Zeit wirkt.
- Begründen können, weshalb mit der französischen Revolution eine neue Epoche der europäischen Geschichte beginnt.

Themenbereich II: Die französische Revolution (ca. 6 Std.)
 1. Thema : Die Ursachen der Revolution in Frankreich (ca. 6 Std.)

Lernziele	Lerninhalte	Grundwissen
<p>Wissen um die wirtschaftlichen, sozialen und ideengeschichtlichen Ursachen der Revolution</p> <p>Erkennen, daß das politisch-soziale System sich als reformbedürftig erwies und somit die Voraussetzung für eine Revolution bot</p>	<p>Die Krise des Ancien Régime:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Bevölkerungsentwicklung und Aufbau der Gesellschaft (Frankreich im 18. Jh.) (Anknüpfung an Themenbereich VI/6 Lehrplan Klasse 8) - Wirtschaftlich-soziale Verhältnisse: <ul style="list-style-type: none"> die allgemeine Entwicklung (Löhne, Lebenshaltungskosten, Zölle, Steuern und Abgaben) die spezielle Situation 1787/8 (Mißernten und Wirtschaftskrisen) - Finanzielle Lage des französischen Staates (drohender Staatsbankrott) - Politische Krise der Monarchie (Käuflichkeit von Ämtern, Privilegien des Adels) - Auswirkungen der Ideen der Aufklärung 	<p>Ancien Régime</p> <p>Privilegien</p> <p>Dritter Stand</p> <p>Abbé Sieyès</p> <p>Lafayette</p>

2. Thema : Die Hauptphasen der französischen Revolution

Lernziele	Lerninhalte	Grundwissen
Erkennen, daß durch die Abschaffung der Feudalrechte in Frankreich eine neue bürgerliche Gesellschaft ermöglicht werden sollte	<p>Die vorrevolutionäre Phase (1787-88) (Pré-Revolution)</p> <ul style="list-style-type: none"> - Versuche einer Steuerreform (Turgot, Calonne) - Scheitern der Notablenversammlung (Mai 1787) 	<p>Französische Revolution</p> <p>Generalstände</p> <p>Nationalversammlung</p> <p>Nationalgarde</p> <p>Kommune</p>
Erkennen, in welchem Maße die französische Erklärung der Menschenrechte dem amerikanischen Vorbild folgte	<p>Die liberale Phase der Revolution (Révolution de la liberté) 1789 - 1792</p> <ul style="list-style-type: none"> - Einberufung der Generalstände - Erklärung zur Nationalversammlung - Sturm auf die Bastille - Erklärung der Menschenrechte - Die Arbeit der Constituante - Die Verfassung von 1791 (Konstitutionelle Monarchie) 	<p>Assignaten</p> <p>Inflation</p> <p>1789, 17.06. Erklärung zur Nationalversammlung</p> <p>1789, 14.07. Sturm auf die Bastille</p> <p>1789, 26.08. Erklärung der Menschen- und Bürgerrechte</p> <p>1791 Frankreich wird konstitutionelle Monarchie</p> <p>Jakobiner</p> <p>Girondisten</p>

2. Thema: : Die Hauptphasen der französischen Revolution

Lernziele	Lerninhalte	Grundwissen
Erkennen, daß die Revolution an Eigendynamik zunahm, das Nationalbewußtsein weckte und in außenpolitische Konflikte verwickelt wurde	Die radikale Phase der Revolution (Révolution de l'égalité) 1791 - 1794 - Der Revolutionskrieg 1792	levée en masse Nation Wehrpflicht Tirailleurtaktik
Erkennen, daß in der Folge wirtschaftlicher und militärischer Krisen die Ideologisierung und Radikalisierung - besonders bei den städtischen Massen - wuchsen und der Einfluß des Besitzbürgertums weitgehend verlorenging	- Die Konventsverfassung von 1793 (Schaffung einer Republik) - Diktatur des Wohlfahrtsausschusses - Terrorherrschaft	Marseillaise Trikolore Wohlfahrtsausschuß Terreur Guillotine 1793 Hinrichtung Ludwigs XVI
Wissen, daß mit der Proklamation der Gleichheit aller die Revolution in eine neue, radikale Phase geriet		Marat Robespierre Danton Saint-Just
Wissen, daß die radikal-demokratische Phase der Revolution eine Tendenz zur politischen Restauration besonders beim Besitzbürgertum förderte	Die Phase der bürgerlichen Restauration (nach 1794) - Die Direktorialverfassung von 1795	Direktorium

3. Thema : Die historische Bedeutung der französischen Revolution (Ergebnis und Auswirkung)

Lernziele	Lerninhalte	Grundwissen
<p>Wissen, daß in der französischen Revolution eine neue Staats- und Gesellschaftsform angestrebt wurde, welche durch die Menschen- und Bürgerrechte bestimmt sein sollte</p>	<p>Zusammenfassung:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Ziele und Erfolge des Großbürgertums - Ziele und Erfolge der Kleinbürger, Bauern und Arbeiter 	
<p>Wissen, daß sich die Forderung nach unverletzlichen und unveräußerlichen Menschenrechten letztlich im Zeitalter der französischen Revolution nicht hat vollständig verwirklichen lassen, aber über die Zeit hinaus bis in unsere Zeit gewirkt hat</p>	<p>Auswirkungen der französischen Revolution auf Europa und die Welt</p>	
<p>Wissen, daß die französische Revolution durch die Beteiligung verschiedener, gesellschaftlicher Schichten phasenmäßig bestimmt wurde</p>		

fakultativ: Die Auswirkungen der französischen Revolution im Saarland

Themenbereich III: Europa im Zeitalter Napoleons

Themenübergreifende Lernziele:

Am Beispiel Napoleons erkennen, welche Bedeutung Persönlichkeiten für den Geschichtsverlauf haben können.

Erkennen, daß Napoleons Innenpolitik weitgehend vom Geiste der französischen Revolution bestimmt war, er aber in seiner expansiven Außenpolitik an das traditionelle französische Hegemonialstreben anknüpfte.

Erkennen, daß die europäischen Politiker auf dem Wiener Kongreß ein ausbalanciertes Mächtesystem - auf konservativer Grundlage - mit dem Ziel der Friedenssicherung schaffen wollten.

Erkennen, daß dieser Versuch einer Friedenssicherung den Keim für neue Konflikte in sich barg, da die liberalen und nationalen Wünsche der Völker nicht hinreichend berücksichtigt wurden.

Themenbereich III: Europa im Zeitalter Napoleons (ca. 6 Std.)

1. Thema : Der Aufstieg Napoleons

Lernziele	Lerninhalte	Grundwissen
Erkennen, daß die revolutionär bedingten innenpolitischen Schwierigkeiten wie außenpolitischen Probleme Frankreichs den Aufstieg Napoleons begünstigten	Der Aufstieg und die Sicherung der Militärdiktatur vor dem Hintergrund der gesellschaftlichen wie politischen Situation im nachrevolutionären Frankreich	
Am Beispiel Napoleons erkennen, in welchem Maße eine politische Persönlichkeit den Geschichtsverlauf zu beeinflussen vermag	<ul style="list-style-type: none"> - Der Werdegang Napoleons (Biographischer Überblick bis ca. 1793) - Der Aufstieg Napoleons: <ul style="list-style-type: none"> - Rückeroberung von Toulon 1793 - Niederschlagung des Royalistenaufstandes 1795 - Oberbefehl über Italienarmee 1796 (2. Koalitionskrieg 1799 - 1802) 	Napoleon
Wissen, daß Napoleon durch plebiszitäre Maßnahmen im nachhinein seine Herrschaft zu legitimieren und stabilisieren suchte und gleichzeitig an vorrevolutionäre Herrschaftsformen anknüpfte	<ul style="list-style-type: none"> - Der Staatsstreich 1799 - Der Ausbau der Machtstellung: <ul style="list-style-type: none"> - Konsul auf Lebenszeit 1802 - Kaiserkrönung 1804 	1795 Royalistenaufland 1799 Staatsstreich 1804 Kaiserkrönung

2. Thema : Die Neuordnung Frankreichs

Lernziele	Lerninhalte	Grundwissen
<p>Erkennen, daß Napoleon durch die Rückkehr zur Monarchie die Phase der französischen Revolution beendete, in vielen Reformmaßnahmen aber auf grundlegende Ansätze der Revolution zurückgriff und einen beispielhaften Modernisierungsprozeß einleitete</p>	<p>Politik und Verwaltung:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Rückkehr zur Monarchie - Ausschaltung der Opposition (vor allem: Jakobiner) - Zensur - Zentralisierung der Verwaltung - Schaffung des Berufsbeamtentums 	<p>Zensur Zentralisierung Berufsbeamtentum</p>
<p>Wissen, daß Napoleon mit innenpolitischen Reformmaßnahmen die Zustimmung wichtiger Gruppen im Staate zu gewinnen und gleichzeitig oppositionelle Bewegungen auszuschalten suchte</p>	<p>Wirtschaft und Gesellschaft:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Einführung einer neuen Währung (Franc) - Stabilisierung der Staatsfinanzen - Staatliche Getreideeinkäufe und -verkäufe (Zustimmung der städt. Unterschichten und des Bürgertums) <p>Recht und Erziehungswesen:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Code Napoléon 1804 - Staatliche Kontrolle der Schulen <p>Kirche und Staat:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Konkordat von 1801 - Gesetzliche Anerkennung der protestantischen Kirche 	<p>Franc Code Civil</p> <p>Konkordat</p>

3. Thema : Die Umgestaltung Europas durch Napoleon

Lernziele	Lerninhalte	Grundwissen
<p>Erkennen, daß Napoleon durch seine expansive Außenpolitik die Verfassungsgrundlagen des Deutschen Reiches zerstörte</p>	<p>Politische Veränderungen: (in der Folge militärischer Aktionen)</p> <p>a) in Deutschland:</p> <p>Reichsdeputationshauptschluß 1803</p> <p>Rheinbund und Ende des Deutschen Reiches 1806</p> <p>Zusammenbruch Preußens 1806/7</p> <p>Übernahme von Verwaltungs- und Rechtsgrundsätzen (Zentralisierung, Code Napoléon)</p>	<p>1803 Reichsdeputationshauptschluß</p> <p>Säkularisation</p> <p>Mediatisierung</p> <p>1806 Rheinbund</p> <p>Ende des Hl. Römischen Reiches</p> <p>1806 Deutsche Nation</p>
<p>Erkennen, daß die territoriale Umgestaltung innenpolitische Reformen in Anlehnung an das französische Vorbild zur Folge hatte</p>	<p>b) in Europa: (Überblick)</p> <p>Kampf gegen England (Trafalgar 1805, Kontinentalsperre 1807)</p> <p>Ausmaß der Umgestaltung Europas vor dem Rußlandfeldzug</p>	<p>1807 Kontinentalsperre</p>

4. Thema : Der europäische Widerstand gegen Napoleon

Lernziele	Lerninhalte	Grundwissen
Erkennen, daß die französische Hegemonie über Europa den nationalen Widerstand auslöste	Der spanische Widerstand 1808 Die Erhebung Österreichs 1809	
Erkennen, daß das Scheitern Napoleons im Rußlandfeldzug den Niedergang seiner Macht einleitete	Die Niederlage im Rußlandfeldzug 1812 Die Befreiungskriege 1813/14 Napoleons endgültige Niederlage bei Waterloo	1812 Rußlandfeldzug 1813/14 Befreiungskriege 1815 Waterloo
Erklären, weshalb England und Rußland die eigentlichen Sieger der Napoleonischen Kriege waren	(Ludwig XVIII. wird König von Frankreich)	
Wissen, daß ein Bourbonne auf den französischen Königsthron zurückkehrte		
Am Beispiel Napoleons erkennen, wie problematisch es ist, von "historischer Größe" zu sprechen	Beurteilung Napoleons	

fakultativ: Ein Saarländer in Napoleons Diensten: Marschall Ney

5. Thema : Der Wiener Kongreß 1815

Lernziele	Lerninhalte	Grundwissen
Erkennen, daß der Wiener Kongreß den Versuch einer internationalen Friedenssicherung darstellte	Teilnehmende Staaten Leitende Grundsätze: - Legitimität - Solidarität - Restauration	Reaktion Restauration Legitimität Solidarität Deutscher Bund
Wissen, daß durch die restaurative Grundströmung auf dem Wiener Kongreß sich nationale und liberale Forderungen nur unzureichend haben durchsetzen lassen	Verhandlungsergebnis: - für Deutschland - für das übrige Europa (System der Pentarchie)	
Erkennen, daß die restaurativen Ergebnisse des Wiener Kongresses durch das System der Heiligen Allianz abgesichert wurden	Bedeutung des Kongresses: - für die nationalen und liberalen Forderungen - für die Friedenssicherung in Europa (Heilige Allianz)	Heilige Allianz

Themenbereich IV: Das restaurative System.

Sein Gegensatz zu liberalen und demokratischen Bewegungen

Themenübergreifende Lernziele:

Erkennen, daß im Gefolge von Aufklärung und Französischer Revolution im 19. Jahrhundert in Europa ein breiter Strom liberaler und demokratischer Bewegungen entstand

Erkennen, daß im Gefolge der Napoleonischen Umwälzungen in Europa vielfältige nationale Bewegungen entstanden

Erkennen, daß liberale und nationale Bewegungen im Gegensatz zum tradierten System traten

Themenbereich IV: Das restaurative System. Sein Gegensatz zu liberalen und demokratischen Bewegungen

1. Thema : Die Restauration als Reaktion auf die Neuerungen der Französischen Revolution und Napoleons (1 Std.)

Lernziele	Lerninhalte	Grundwissen
Die Begriffe "Restauration", Legitimität und "Konservatismus" zu entsprechenden historischen Sachverhalten in Bezug setzen können	Die "Hl. Allianz", ein konservatives Solidaritätssystem zur Sicherung von "legitimer" Herrschaft und Tradition (Einstieg unter Anknüpfung an Themenbereich III, 5. Thema) - Die Ideale der Initiatoren - Die Probleme	Restauration Legitimität Konservatismus Heilige Allianz
Die Politik der "Hl. Allianz" unter Bezugnahme auf die Vorstellungen der konservativen Politiker beschreiben und erklären können	Die Durchsetzung der Ziele der "Hl. Allianz" im "System Metternich" - Außenpolitischer Bereich (Politik der Kongresse) - Innenpolitischer Bereich (Karlsbader Beschlüsse, polizeistaatliche Maßnahmen, Demagogenverfolgung)	System Metternich Karlsbader Beschlüsse Demagogenverfolgungen
Den Kompromißcharakter des "Deutschen Bundes" erkennen	Der "Deutsche Bund" - Bestimmungen der Bundesakte - Bewertung	Deutscher Bund Bundesakte
Die Enttäuschung der Nationalgesinnten und der Liberalen aus der Politik der "Hl. Allianz" und den Bestimmungen des "Dt. Bundes" ableiten und erklären können		

2. Thema : Die Entstehung nationaler und liberaler
(demokratischer) Bewegungen

Lernziele	Lerninhalte	Grundwissen
Die Ziele der Nationalbewegung aus ihrer Entstehungsgeschichte ableiten können	Die Ziele der nationalen Bewegung - in Deutschland - Die Motivation durch die Befreiungskriege - Die Burschenschaft und das Wartburgfest	Burschenschaft Wartburgfest
<hr style="border-top: 1px dashed black;"/>		
<u>fakultativ:</u> Die Gründe für das Entstehen nationaler Bewegungen in Österreich-Ungarn, im Osmanischen Reich, in Südamerika feststellen	<u>fakultativ:</u> Die nationalen Bewegungen im Vielvölkerstaat Österreich-Ungarn <u>oder:</u> Die nationalen Bewegungen innerhalb des Osmanischen Reiches <u>oder:</u> Die Entstehung neuer Nationalstaaten in Südamerika	Vielvölkerstaat Simon Bolivar Monroe-Doktrin
<hr style="border-top: 1px dashed black;"/>		
Erkennen, daß die Forderungen des politischen Liberalismus an Vorstellungen der Aufklärung und der französischen Revolution anknüpfen	Liberaler (und demokratischer) Bewegungen in Europa - Die Forderungen des Liberalismus - Die liberalen Verfassungen gem. Art. 13 der Bundesakte - Das Hambacher Fest	Liberalismus Landständische Verfassung

2. Thema : Die Entstehung nationaler und liberaler (demokratischer) Bewegungen

Lernziele	Lerninhalte	Grundwissen
Erkennen, daß in der Julirevolution von 1830 wie im "Deutschen Vormärz" das Bürgertum zum Hauptträger liberaler Bewegungen wurde	- Die Krise der Bourbonenherrschaft	
	- Der Durchbruch liberaler Vorstellungen in der Julirevolution von 1830	Julirevolution
	- Die Herrschaft des "Bürgerkönigs" Louis Philipp	Bürgerkönig
	- Die Auswirkung der Julirevolution in Europa	
	- Das Zusammenfließen von liberalen und nationalen Strömungen im Deutschen Vormärz	Vormärz

3. Thema : Die Revolution von 1848 (3 Std.)

Lernziele	Lerninhalte	Grundwissen
Erkennen, daß in der "bürgerlichen Revolution" von 1848 in Frankreich auch soziale Probleme relevant wurden	<p>Die Revolution in Frankreich</p> <ul style="list-style-type: none"> - Die Krise des Bürgerkönigtums - Die soziale Motivation - Verlauf der Februarrevolution - Das Scheitern der provisorischen Regierung - Das Emporkommen Napoleons III. 	<p>Bürgerliche Revolution</p> <p>Februarrevolution</p> <p>Napoleon III.</p>
Erkennen, daß während der Revolution in Deutschland liberale und nationale Bewegungen zusammenflossen Ähnlichkeiten und Verschiedenheiten der 48er Revolution in Berlin und Wien feststellen können	<p>Die Revolution in Preußen und Österreich</p> <ul style="list-style-type: none"> - Gründe und Ursachen (Vergleich) - Verlauf (Vergleich) - Ergebnisse (Vergleich) 	<p>Plebiszitäre Monarchie</p> <p>Märzrevolution</p> <p>Märzminister</p>
Die Bedeutung der Verfassung von 1849 für spätere Verfassungen erkennen	<p>Die Frankfurter Nationalversammlung</p> <ul style="list-style-type: none"> - Das Zustandekommen - Zusammensetzung und Beratungsthemen - Das Ringen um einen gesamtdeutschen Staat - Das Ringen um eine gesamtdeutsche Verfassung - Die Verfassung von 1849 - Die Grund- und Menschenrechte in dieser Verfassung (Vergleich mit GG) 	<p>Frankfurter Nationalversammlung</p> <p>Verfassung von 1849</p> <p>Grund- und Menschenrechte</p> <p>Kleindeutschland - Großdeutschland</p> <p>Parteien</p>

3. Thema : Die Revolution von 1848 (3 Std.)

Lernziele	Lerninhalte	Grundwissen
Die Gründe für das Scheitern der Revolution von 1848 erkennen	Der Sieg der Reaktion - Der Widerstand der Konservativen in Berlin und Wien - Die Gründe für das Scheitern der Frankfurter Nationalversammlung	Reaktion Oktroyierte Verfassung Zensuswahlrecht Dreiklassenwahlrecht

Themenbereich V: Industrialisierung und gesellschaftlicher Wandel am Beispiel Deutschlands

Themenübergreifende Lernziele:

Erkennen, daß die Industrialisierung prinzipiell einen komplexen Prozeß darstellte, in dem Technik, Wirtschaft, Gesellschaft, Kultur und Politik einen Zusammenhang bilden

Erkennen, in welcher Weise speziell in Deutschland die unterschiedlichen Faktoren einen Wirkungszusammenhang darstellten und wie dadurch Tempo und Ausmaß der Industrialisierung bestimmt wurden

Erkennen, daß Industrialisierung als "Modernisierungsprozeß" verstanden werden kann, der einen sich beschleunigenden Wandel in allen Lebensbereichen hervorrief

Erkennen, daß eine Anzahl heutiger Problemkomplexe im Zusammenhang von Gesellschaft - Technik - Umwelt - Natur aus dem Industrialisierungsprozeß resultieren

Themenbereich V: Industrialisierung und gesellschaftlicher Wandel
am Beispiel Deutschlands

1. Thema : Gesellschaftlicher Wandel und Reformen im frühen
19. Jahrhundert:
Bauernbefreiung und Gewerbefreiheit am Beispiel
Preußens (2 Std.)

Lernziele	Lerninhalte	Grundwissen
Die Reformen als Teil einer preußischen "Revolution von oben" verstehen	Begründung der Reformen aus aufklärerischem Denken	Reformen Freiherr v. Stein
Wissen, daß die Ziele der Reform Freiheit der Person und Mobilität des Grundeigentums waren	Bauernbefreiung: - Ablösung der Grund- und gutsherrlichen Lasten - Entschädigung der Grund- bzw. Gutsherren - Ökonomische und soziale Folgen der Bauernbefreiung: Vergrößerung des Großgrundbesitzes, Verarmung von Bauern, Entstehung einer Schicht von Landarbeitern und Tagelöhnern	Bauernbefreiung Regulierung
Erkennen, daß Gewerbefreiheit eine notwendige Voraussetzung für eine zu entfaltende Konkurrenzwirtschaft darstellte	Gewerbefreiheit:	
Abschätzen können, welche Folgen die Reformen für die Betroffenen hatten	- Aufhebung der Zünfte - Gewerbefreiheit (durch Gewerbe-gesetze und Ausbildungs-ordnungen allmählich eingeschränkt) - Folgen: Konkurrenz, Absinken von Handwerkern	Gewerbefreiheit

2. Thema : Bevölkerungswachstum, Landwirtschaft (1 Std.)

Lernziele	Lerninhalte	Grundwissen
Wissen um die vielfältigen Ursachen und Folgen des Bevölkerungswachstums	Bevölkerungswachstum durch: - verringerte Kindersterblichkeit - höhere Lebenserwartung	Bevölkerungswachstum
Erkennen, welche Herausforderung das Bevölkerungswachstum für Landwirtschaft und Industrie darstellte	Folgen: - Binnenwanderung und Auswanderung - Herausforderung für Landwirtschaft und gewerbliche Wirtschaft	Binnenwanderung Auswanderung
Erkennen, wie die Landwirtschaft auf Ernährungsprobleme einer schnell wachsenden Gesellschaft reagierte	Wandel der Landwirtschaft durch: - verbesserte Anbaumethoden (Fruchtwechsel) - verbesserte Forschung (Saatgut, Viehzucht) - künstliche Düngung - Maschineneinsatz	Verbesserung der Landwirtschaft
	Ergebnis: Steigerung der Erträge trotz geringeren Einsatzes von Arbeitskräften	

3. Thema : Erfindungen, ihre Bedingungen und Auswirkungen
(1 Std.)

Lernziele	Lerninhalte	Grundwissen
Erkennen, welche Voraussetzungen den technischen Innovationsprozeß ermöglichten	Neue Antriebsmaschinen und ihr Einsatz in den verschiedenen Sektoren: - Dampfmaschine - Benzinmotor - Elektromotor	Antriebsmaschinen
Wissen, wie sich der technische Innovationsprozeß auf Wirtschaft, Verkehr und Kultur auswirkte	Neue Verkehrsmittel und Infrastruktur: - Eisenbahn und Dampfschiffahrt Leitsektoren oder "Schlüsselindustrie": - Schwerindustrie (1. Hälfte 19. Jh.) - Elektroindustrie und chemische Industrie (2. Hälfte 19. Jh.)	Infrastruktur Verkehrsmittel Schlüsselindustrie
	Verbesserung des Bildungs- und Ausbildungssystems: - Realschulen - Berufsschulen - Ingenieurwissenschaften	Berufsbildungssystem

4. Thema : Die Lehre des Wirtschaftsliberalismus (1 Std.)

Lernziele	Lerninhalte	Grundwissen
Verstehen, daß es sich beim Wirtschaftsliberalismus um eine Theorie handelt, die die Wirtschaftspolitik und die Wirtschaftsordnung des 19. Jh. entscheidend beeinflusste	Begründung der Lehre des Wirtschaftsliberalismus durch Adam Smith (deutscher Vertreter F. List)	Adam Smith
	Prinzipien des Wirtschaftsliberalismus:	
	- rechtliche Grundlagen: persönliche Freiheit, Gewerbefreiheit, Privateigentum, Vertragsfreiheit	Vertragsfreiheit
Erkennen, daß das im Wirtschaftsliberalismus enthaltene Wertesystem bis heute Geltung besitzt	- Konkurrenzprinzip	
	- Markt als Regulator (Angebot und Nachfrage)	Markt
	- Freihandel	
Die Diskrepanz zwischen den idealistischen Zielvorstellungen des Wirtschaftsliberalismus und der Verwirklichung der Theorie beurteilen	- Rolle des Staates: Gesetzgeber, Verbesserung der Infrastruktur, Prinzip des "Laissez-Faire", "Nachtwächterstaat"	Laissez-Faire Nachtwächterstaat
	Auswirkungen des Wirtschaftsliberalismus:	
	- Entstehung der "freien Marktwirtschaft" und soziale Folgen	freie Marktwirtschaft

5. Thema : Die Zollunion (1 Std.)

Lernziele

Lerninhalte

Grundwissen

Erkennen, wie durch die Zollunion ein einheitlicher Wirtschaftsraum in Deutschland entstand, in dem die Industrialisierung realisiert werden konnte

Wirtschafts- und zollpolitische Situation im frühen 19. Jahrhundert

Verwirklichung der Zollunion: einheitliches Wirtschaftsgebiet als Vorbedingung für die industrielle Entwicklung

Zollunion

Erkennen der Vergleichbarkeit der wirtschaftlichen Einigungsbemühungen im 19. und 20. Jahrhundert

Vergleich mit der europäischen Zollunion (EG)

6. Thema : Die "neue" Gesellschaft (1 Std.)

Lernziele	Lerninhalte	Grundwissen
<p>Erkennen, wie sich infolge der Industrialisierung eine neue berufsspezifisch differenzierte Gesellschaft herausbildete, wobei vor allem Bildung und der Besitz den gesellschaftlichen Status bestimmten</p>	<p>Ländliche Gesellschaft: Großgrundbesitzer, Bauern, Landarbeiter</p> <p>Bürgertum:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Besitzbürgertum: Produktionsmittel, Handel, Banken, Versicherungen, Eisenbahn, Schifffahrt - Bildungsbürgertum und freie Berufe - Kleinbürgertum in Handel und Handwerk <p>Industriearbeiterschaft</p>	<p>Bürgertum</p> <p>Bildungsbürgertum</p> <p>Industriearbeiter</p>

Themenbereich VI: Die soziale Frage

Themenübergreifende Lernziele:

Erkennen, daß die soziale Frage weitgehend als Folge der Industrialisierung anzusehen ist, was von den Beteiligten interessebedingt unterschiedlich bewertet und beurteilt wurde

Erkennen, daß die vielfachen Lösungsmöglichkeiten in hohem Maße ideologische Standortgebundenheit widerspiegeln

Erkennen, daß die soziale Frage in veränderten Formen weiterbesteht und noch heute eine Herausforderung für Politik und Gesellschaft darstellt

Themenbereich VI: Die soziale Frage

1. Thema : Die Lage der Arbeiter im 19. Jh. (2 Std.)

Lernziele	Lerninhalte	Grundwissen
Erkennen, wie im Verlauf der Industrialisierung eine Schicht von Industriearbeitern entstand, deren Lebens- und Arbeitsbedingungen zum dominanten Problem wurden	Entstehung der Industriearbeiterschaft infolge der verstärkten vertikalen und horizontalen Mobilität (Landflucht des Landproletariats, Abstieg von Handwerkern)	Mobilität Landflucht Proletariat
	Arbeitsbedingungen, Lebensbedingungen bestimmt durch: <ul style="list-style-type: none">- Lohndruck,- Arbeitszeit,- mangelnden Arbeitsschutz,- Frauenarbeit,- Kinderarbeit,- Wohnungssituation,- Ausbildungssituation,- medizinische Versorgung	Frauenarbeit Kinderarbeit

2. Thema : Verschiedene Lösungsversuche der sozialen Frage
(7 Std.)

Lernziele	Lerninhalte	Grundwissen
Beurteilen der unterschiedlichen Ansätze gesellschaftlicher Gruppen zur Lösung der sozialen Frage	<p>I. gesellschaftliche Gruppen (1 Std.)</p> <p>Unternehmer:</p> <ul style="list-style-type: none">- Wohnungen, Konsumgenossenschaften, innerbetriebliche Sozialreformen,- als Beispiel: A. Krupp, E. Abbé <p>Kirchen:</p> <ul style="list-style-type: none">- christliche Soziallehre, Linderung sozialer Not durch tätige Nächstenliebe- kath. Kirche: A. Kolping, Bischof Ketteler- ev. Kirche: J. H. Wichern E. v. Bodelschwingh	<p>Konsumgenossenschaft Sozialreform A. Krupp</p> <p>christliche Soziallehre</p> <p>A. Kolping Bischof Ketteler</p> <p>J. H. Wichern E. v. Bodelschwingh</p>

2. Thema : Verschiedene Lösungsversuche der sozialen Frage
(7 Std.)

Lernziele	Lerninhalte	Grundwissen
Erkennen, daß der Lösungsvorschlag von Karl Marx den Versuch darstellt, über eine Theorie der Geschichte und der Industriegesellschaft eine revolutionäre Strategie zu entwickeln, um die Probleme der Industrialisierung in einer klassenlosen Gesellschaft aufzuheben	<p>II. Karl Marx und seine Lehre (3 Std.)</p> <p>Lebenslauf</p> <p>Grundbegriffe des Historischen Materialismus:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Arbeit und Entfremdung - Ökonomische Basis (Produktivkräfte, Produktionsweise, Produktionsverhältnisse) bestimmen den geistigen und institutionellen Überbau - Klassen und Klassenkämpfe als bewegendes Moment der Weltgeschichte <p>Theorie der Entwicklung vom Kapitalismus zum Sozialismus</p> <ul style="list-style-type: none"> - Mehrwert - Akkumulation - Konzentration - Verelendung - Krisen - Revolution <p style="margin-left: 100px;">} Kapitalismus</p> <p style="margin-left: 100px;">↓</p> <p style="margin-left: 100px;">} Sozialismus</p> <p>Theorie von Marx und der reale historische Verlauf</p>	<p>Karl Marx</p> <p>Entfremdung Basis</p> <p>Überbau Klasse Klassenkampf</p> <p>Kapitalismus</p> <p>Revolution Sozialismus</p>

2. Thema : Verschiedene Lösungsversuche der sozialen Frage
(7 Std.)

Lernziele	Lerninhalte	Grundwissen
Erkennen, wie in den Gewerkschaften solidarische Arbeiterorganisationen zur Verbesserung der Arbeits- und Lebensbedingungen entstanden	<p>III. Arbeiterbewegung (2 Std.)</p> <p>Gewerkschaften als sektorale und regionale Zusammenschlüsse auf solidarischer Basis nach Vorbild der Trade-Unions:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Koalitionsfreiheit (Preußen 1869) - Kampf um Arbeitszeit, Lohn und Arbeitsbedingungen - Streik als Waffe - Gründung von liberalen, christlichen und sozialistischen Gewerkschaften 	<p>Gewerkschaft</p> <p>Koalitionsfreiheit</p> <p>Streik</p>
Erkennen, wie sich große Teile der deutschen Arbeiterschaft in sozialistischen Parteien organisierten, die im politischen Kampf trotz einer Reformpraxis an einer Revolutionstheorie festhielten	<p>Parteien:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Anfänge der Arbeiterbewegung in der Revolution von 1848 - Allgemeiner Deutscher Arbeiterverein Ziele und Entwicklung - marxistisch orientierte Partei (zwischen Revolutionstheorie und reformistischer Praxis): <ul style="list-style-type: none"> - 1869 SDAP - 1875 Zusammenschluß ADAV und SDAP - Verbot durch Sozialistengesetz - 1891 SPD 	<p>ADAV</p> <p>Lassalle</p> <p>Bebel</p> <p>Sozialistengesetz SPD</p>

2. Thema : Verschiedene Lösungsversuche der sozialen Frage
(7 Std.)

Lernziele	Lerninhalte	Grundwissen
Die Ziele und Ergebnisse der staatlichen Sozialgesetzgebung erkennen	IV. Staatliche Sozialgesetzgebung (1 Std.) Ziele im Zusammenhang mit dem Sozialistengesetz Inhalt: Kranken-, Unfall- und Rentenversicherung Ergebnis: fortschrittliche Sozialgesetzgebung aber keine "Versöhnung" der Sozialdemokratie mit dem Staat	Sozialgesetzgebung

Themenbereich VII: Die Entstehung der Nationalstaaten

Themenübergreifende Lernziele:

Erkennen, daß die deutsche demokratische Bewegung durch das Scheitern der Revolution von 1848/49 und die Staatskonzeption Bismarcks unterbrochen wurde, und daß sich im 19. Jahrhundert in Deutschland keine staatstragende demokratische Tradition herausbilden konnte

Erkennen, daß im 19. Jahrhundert in Deutschland die demokratische Bewegung durch die nationale Bewegung in den Hintergrund gedrängt wurde

Themenbereich VII: Die Entstehung der Nationalstaaten

1. Thema : Die Entstehung des Deutschen Reiches (6 Std.)

Lernziele	Lerninhalte	Grundwissen
Die wichtigsten nationalen Bewegungen des 19. Jahrhunderts nach Ursprüngen und Merkmalen unterscheiden können	<p>Überblick über nationalstaatliche Bewegungen in der Welt (Verschiedenartigkeit der Bewegungen)</p> <p>Die Entstehung neuer Nationalstaaten</p> <ul style="list-style-type: none"> - in Südamerika - im Balkanraum - im Vorderen Orient - in Italien - in Deutschland 	Königreich Italien Cavour, Garibaldi
Erkennen, welche Rolle Bismarck bei der Gründung des neuen Deutschen Reiches spielte	<p>Die Entstehung des Deutschen Reiches</p> <p><u>Bismarck:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> - Seine Persönlichkeit - Seine Politik bis 1866 - Die Entstehung des Norddeutschen Bundes 	Bismarck 1864 Dänischer Krieg Preuß.-österreichischer Krieg 1866
Erkennen, daß die Verwirklichung kleindeutscher Reichsvorstellungen nur in Auseinandersetzung mit Österreich und Frankreich möglich war	<p>Der Deutsch-Französische Krieg 1870/71</p> <ul style="list-style-type: none"> - Ursachen, Verlauf, Ergebnisse - Bismarck und Napoleon III. 	Deutsch-Französischer Krieg 1870/71

1. Thema : Die Entstehung des Deutschen Reiches (6 Std.)

Lernziele	Lerninhalte	Grundwissen
Die Unterschiede in den Verfassungen von 1849 und 1871 nennen können	Die Verfassung von 1871 (Vergleich mit der Verfassung von 1849)	Verfassung von 1871
Erkennen, daß das neue Deutsche Reich mit einer Reihe innenpolitischer Probleme belastet war	Die inneren Probleme des neuen Reiches (Zusammenfassung)	
	<ul style="list-style-type: none"> - Sozialgesetzgebung; - Sozialistenfrage - Auseinandersetzung mit Kath. Kirche und Zentrum im Kulturkampf - Minderheitenprobleme; - Wirtschaftsprobleme 	Bismarck Sozialgesetzgebung Sozialistengesetz Zentrum, Kulturkampf Schutzzollpolitik
Die Innenpolitik Bismarcks unter Bezugnahme auf seine Persönlichkeit kritisch würdigen können	<ul style="list-style-type: none"> - Die Gesellschaftsstruktur im Bismarck-Reich - Gegensatz Bismarck - Wilhelm II. und die Abdankung Bismarcks - Das persönliche Regiment Wilhelms II. 	Wilhelm II.

Themenbereich VIII: Bismarcks Außenpolitik

Themenübergreifende Lernziele:

Erkennen, daß durch die Überschneidung von Interessen der großen Nationalstaaten in der 2. Hälfte des 19. Jahrhunderts Spannungen und Konflikte entstanden

Erkennen, daß Bismarck durch seine Außenpolitik versuchte, die Sicherheit des neuen Deutschen Reiches zu gewährleisten und darüber hinaus internationale Spannungen abzubauen bzw. zu verhindern

Themenbereich VIII: Bismarcks Außenpolitik (2 Std.)

1. Thema : Überblick über die Spannungen und Konflikte
in der 2. Hälfte des 19. Jahrhunderts (1 Std.)

Lernziele	Lerninhalte	Grundwissen
Die wichtigsten Spannungsräume des 19. Jahrhunderts erkennen und die Entstehungsgeschichte der wichtigsten Krisen der 2. Hälfte des 19. Jahrhunderts nachzeichnen können	Der deutsch-französische Gegensatz Spannungen im Balkanraum - Der Berliner Kongreß Spannungen im Mittelmeerraum - Der Krimkrieg	Revanchedenken 1878 Berliner Kongreß 1853-56 Krimkrieg

2. Thema

: Das Bismarcksche Bündnissystem (Überblick)
(1 Std.)

Lernziele	Lerninhalte	Grundwissen
Wissen um die wichtigsten Bündnisse Bismarcks; ihre Interdependenz erkennen und die Ziele beschreiben können	Der Drei-Kaiser-Bund Bismarcks Der Zweibund Der Dreibund Der Rückversicherungsvertrag Bismarcks "Entlassung"	1879 Zweibund 1882 Dreibund 1887 Rückversicherungsvertrag
Die politischen Vorstellungen Wilhelms II. mit der Politik Bismarcks vergleichen können	Wilhelms II. sogenannter "Neuer Kurs"	Wilhelm II.

Themenbereich IX: Der Imperialismus (6 Std.)

Themenübergreifende Lernziele:

Erkennen, daß in einigen Staaten Europas das Nationalbewußtsein sich zu Großmachtstreben und imperialistischem Expansionsdrang entwickelte

Erkennen, daß bei aller Ähnlichkeit der Ziele, der Imperialismus sich nach Methoden, Form und Rechtfertigung unterschied

Erkennen, daß aus der imperialistischen Expansionspolitik friedensgefährdende Krisen entstanden

Themenbereich IX: Der Imperialismus

1. Thema : Der Kolonialimperialismus

Lernziele	Lerninhalte	Grundwissen
Den Kolonialismus als wichtigste Erscheinungsform des Imperialismus erkennen	Die Entstehung des englischen und des französischen Kolonialreiches	Kolonialismus Cecil Rhodes
Die Entstehung des englischen und französischen Kolonialreiches nachzeichnen können	Das Sendungsbewußtsein als Begründung kolonialischer Herrschaft	Sendungsbewußtsein

2. Thema : Der Kontinentalimperialismus

Lernziele	Lerninhalte	Grundwissen
Erkennen, daß die russische und amerikanische Expansion, historisch bedingt, in anderen Formen sich vollzog und eigene Methoden entwickelte	Die russische Expansion in Asien Die Stoßrichtungen des russischen Imperialismus Die russische Rechtfertigung der Expansion Die Expansion der U S A (Pazifischer und Karibischer Raum, Südamerika) Die Bedeutung der wirtschaftlichen Interessen für die US-Expansion	Expansion

3. Thema : Der deutsche Imperialismus

Lernziele	Lerninhalte	Grundwissen
Am Beispiel des deutschen Imperialismus erkennen, daß nationalistisches Machtstreben zu Imperialismus führte	Die Entstehung des deutschen Kolonialreiches Das deutsche Großmachtstreben Die deutsche Rechtfertigung der Expansion	Deutsche Großmacht- politik Dt. Kolonien Flottenbau

4. Thema : Vergleich der verschiedenen Formen, Motive und
Rechtfertigungen des Imperialismus

Lernziele

Lerninhalte

Grundwissen

Die Erscheinungsformen und
Methoden des Imperialismus
nennen und vergleichen können

Die Erscheinungsformen des Imperialismus

Die Methoden der imperialistischen Expansion

Die verschiedenen Rechtferti-
gungsversuche erklären und
beurteilen können

Die Rechtfertigungen des Imperialismus

5. Thema : Die Entstehung von Krisen und Spannungen im
Gefolge imperialistischer Politik

Lernziele	Lerninhalte	Grundwissen
Die wichtigsten Krisenherde nennen können	Die Entstehung von Krisen und Spannungen an den Schnittpunkten imperialistischer Interessenpolitik	
Die Entstehung internationaler Krisen als Folge imperialisti- scher Politik erklären können	Krisenherde in Europa Krisenherde in Asien Krisenherde in Afrika	Marokkokrisen Balkankrise Burenkrieg Russisch-Japanischer Krieg Boxeraufstand

Notizen

A series of horizontal dotted lines for writing notes, spanning the width of the page. There are 20 dotted lines in total, providing a structured space for text.



